

Druckversion

Url: http://www.focus.de/reisen/urlaubstipps/monte-welt/monte-hoteltipp-aussen-landhaus-innen-design_aid_447228.html

23.10.2009, 16:27

[Drucken](#)**Monte-Hoteltipp****Außen Landhaus, innen Design**

Das „St. Georg“ in Bad Wiessee am bayerischen Tegernsee beweist, dass man aus einer schlichten und ziemlich betagten Pension ein stilvolles, ideenreiches Landhaus zum Wohlfühlen schaffen kann.

Von FOCUS-Redakteur Stefan Ruzas

Wo, in welchem Raum, die „Wohlstandsecke“ sei? Auf diese Frage muss Christian Borsche leider passen – und irgendwie macht ihn das nur noch ein wenig sympathischer. Um Feng-Shui kümmern sich nun mal seine Frau, sagt er und lächelt fein. Feng-Shui ist eine immer noch viel beachtete, asiatische Lehre, bei der mithilfe von Ecken das Leben runder laufen soll. Ecken im Inneren von Wohnungen oder Häusern, der Liebe gewidmet oder eben dem Wohlstand.



Landhaus St. Georg
Ungewohnte Kunst für ein Landhaus –
im „St. Georg“ ganz normal

Wir von der Monte-Redaktion sind mal wieder in diskreter Mission unterwegs. Wir testen still und heimlich eine Herberge in den Bergen, von der wir gehört haben, dass sie ungewöhnlich und sehenswert sei. Wir sind Gäste im „Landhaus St. Georg“, einem kleinen design-orientierten Hotel in Bad Wiessee am Tegernsee, das im Jahr 2009 nach grundlegender Renovierung neu eröffnet hat.

Von außen fällt das Innere gar nicht auf

Eigentlich, auch das sei erwähnt, ist Christian Borsche ein Hausherr wider Willen. Er ist Jurist von Beruf, Rechtsanwalt in der Sparte „Merger & Acquisitions“ und das „Landhaus St. Georg“ war Teil einer Insolvenzmasse. Ob Borsche im Kreise seiner Mandanten nicht einen Käufer wüsste, wurde er gefragt. Ja, er wusste einen. Sich selbst, seine Frau, seine Schwiegermutter.

Zugegeben, von außen sieht „St. Georg“ immer noch so aus, wie viele Landhäuser aussehen. Weiß getüncht. Die Fensterläden sind grün, die Balkone dunkelbraun-rustikal und im Sommer geranienverziert. Die seitliche Hofeinfahrt ist gepflastert und dient sehr zweckmäßig als Parkplatz für die Gäste. Aber schon der Eingang lässt staunen: Wasser plätschert über eine Metallkugel, im Flur zur Rezeption steht ein Internet-Terminal, an den Wänden hängen moderne Großfotografien, das metallene, blumenverzierte Geländer des Treppenaufgangs ist offenbar ein Relikt vergangener Zeiten ist.

Bio-Frühstück im kleinen Schwarzen

Und dann sehen wir schwarz: In dieser mutigen Nichtfarbe glänzt das Mobiliar im Frühstücksraum – und der wirkt trotzdem äußerst behaglich. Der Raum ist voll. Ältere Damen aus dem Rheinland, bereits vor der Renovierung Stammgäste, reden fröhlich über dieses und vor allem jenes. Ein Paar schweigt. Eine Familie mit Kindern versucht, sich zu sortieren. Und Christian Borsche und seine feschen Damen vom Service mittendrin. Fast entsteht ein Salongefühl. Das liebevoll angerichtete Frühstück mit Bio-Produkten aus der Region wird an den Tisch gebracht, nur den – leider nicht selbst gerösteten – Kaffee und den Tee holt man sich vom fauchenden und keuchenden Automaten.

Feng-Shui im Landhaus

Das „Landhaus St. Georg“, darauf legt vor allem Borsches Frau Wert, wurde ganz bewusst nach Feng-Shui-Regeln renoviert und eingerichtet. Was denen, die es nicht wissen, vermutlich nur daran auffällt, dass man sich irgendwie besonders wohlfühlt. Die etwas hellhörigen Zimmer und Suiten wirken wohlig und freundlich. Alle haben einen eigenen Balkon oder eine eigene Terrasse – und einen neuen und modischen Flachbild-Fernseher sowie drahtlosen Internetzugang. Manche der Zimmerwände sind einfach nur sattrot gestrichen. Die schnörkellosen Bäder, schwarzer Granitboden, sonst weiß, lassen die vergangenen Jahrzehnte des Hauses schlicht und einfach vergessen.

Sogar über den Zustand des Wassers hat die Familie Borsche, die weitläufig mit dem einstigen Film- und Theaterschauspieler Dieter Borsche verwandt ist, nachgedacht: Es wird im „St. Georg“, obwohl ohnehin schon frisch, über eine eigens installierte Anlage zusätzlich „energetisch vitalisiert“. Wohl bekomm's!

Weitere Informationen

Kosten: Übernachtung pro Person inklusive Bio-Frühstück und Kurtaxe ab 50 Euro.

Als Partnerhotel vom „Golf-Tegernseer Tal“ mit Sonderkonditionen in mehr als acht Golfclubs im Umkreis. Das Landhaus St. Georg liegt in der Nähe der Privatklinik Jägerwinkel.

Kontakt: Tel. 08022/66 26 100, www.stgeorg.net

[Drucken](#)

Foto: Landhaus St. Georg

Copyright © FOCUS Online 1996-2009